

Breslau den 25. 10. 1842.


Hochverehrter Herr u. Meister!

Meinem Vorpapier zumiß ge-
horche ich mir Ihnen drei mei-
ner größten Dingsen Compo-
sitionen zu übersenden und
hoffe dieselben Ihre ge-
meintun Dinstige. Die größte
meiner Messen in G-moll
ist noch in Manuscript
und ist dem Kaiser Franz I.
zum 50 jährigen Regierungs-
Jubiläum eingesandt
und acceptirt worden.

Wou den Messen is die op 87
in Fürre diejenigen, welche
meinen Fretentionen von
meinsten ausspricht. In den
kleinere Klustern mußte
ich zu viel Concessionen
den kleinen Clären zugra-
uben lassen. Ob ich nun
mit jener op 87 uterwe
spricht sein, in Bezug auf
meinen modernen und
von kirchlichen Hyl, der



von Herrn zu wissen wären
mir sehr erwünscht und
ich würde Herrn zu großem
Dank verpflichtet sein, wenn
ich von Herrn das Zün-
gen weiß weiß.



Sehr geehrter Herr,
und die Einkünfte zum
Züngefuß, falls ich Ihnen die
nötigen Beweise geben, und
dem Magistrat das Projekt
überreichen. Ich würde

mir erlaubten Ihnen von den
Anforderungen Kenntnis zu geben.
Der Ankauf der Grazer
Längerkalle würde die billigste
und beste Lösung die-
ser wichtigen Frage.

Hiermit bin zum Schluß
die Ausfertigung meines
größten Antrages und
Zusatzfertigung, inoffen ich
bin größtenteils sehr angenehm
Ihre Filiale.